



Rheinfelden
Baden



Klimaschutzbericht 2024

www.rheinfelden.de/klima

Impressum

Redaktion: Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden), Louisa Freytag | Klimaschutzmanagerin

Foto Titel: malp_stock.adobe.com

Gestaltung: Stabsstelle Medien & Grafik, Stadt Rheinfelden (Baden)

Stand: April 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 hat sich viel bewegt in Sachen Klimaschutz und Energiewende in der Stadt Rheinfelden (Baden). Besonders freuen wir uns zu sehen, dass die Privathaushalte Rheinfeldens so engagiert Photovoltaikanlagen auf ihre Dächer bauen und die Zahl der E-Autos in Rheinfelden stetig ansteigt.

Von Seiten der Stadt haben wir im Jahr 2024 einige Aktionen veranstaltet, um den Klimaschutz in allen Bereichen voranzubringen. So haben wir eine neue Förderung von Begrünungsmaßnahmen gestartet, die Energieberatungs-offensive „Energiekarawane“ in vier Ortsteilen auf dem Dinkelberg durchgeführt und 121.143 Kilometer beim Stadtradeln gesammelt.

Um einen Überblick über die Entwicklungen im Bereich der Einsparung von Treibhausgasen, insbesondere CO₂ zu schaffen und die Entwicklungen in der Stadt transparent zu machen, haben wir einen Klimaschutzbericht für das Jahr 2024 entwickelt, der in dieser Form in den nächsten Jahren fortgeschrieben werden soll und dabei das Audit des European Energy Awards ersetzen soll.

Die Liste der Indikatoren ist aufgeteilt in folgende Bereiche

- A. Treibhausgasbilanz
- B. Wärme
- C. Strom
- D. Mobilität
- E. Klimaneutrale Verwaltung
- F. Industrie und Gewerbe
- G. Bauleitplanung und Klimaanpassung

Die Indikatoren orientieren sich an dem Ziel der Klimaneutralität 2040 (Beschluss Gemeinderat 2022) und der klimaneutralen Verwaltung bis 2035 (Beschluss Gemeinderat 2024) sowie der kommunalen Wärmeplanung (Beschluss Gemeinderat 2022).

Nach der Liste der Indikatoren finden Sie zudem noch eine Beschreibung von ausgewählten Projekten aus dem Jahr 2024. Informationen zu den einzelnen Bereichen und Projekten können Sie auf unserer Homepage unter www.rheinfelden.de/klima nachlesen. Sie haben neue Ideen oder Anregungen? Dann bringen Sie diese doch bei der Klimabörse ein. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Klimaschutzmanagerin Louisa Freytag.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung zu machen. Vielen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern für Ihr großartiges Engagement. Beim Klimaschutz kommt es auf jeden Einzelnen an, aber erst gemeinsam können wir als Stadtgemeinschaft wirklich etwas bewegen. Gemeinsam machen wir #RheinfeldenKlimafit!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister

Klimaschutz in Rheinfelden auf einen Blick



Um knapp **6 %** konnten die Treibhausgasemissionen in Rheinfelden (Baden) von 2022 auf 2023 reduziert werden.



Es gibt **104** Kilometer Fahrradwege in Rheinfelden (Baden) inklusive der Ortsteile.



Knapp **10 %** der gemeldeten Autos sind E- oder Hybrid-Autos.



Knapp **50 %** der kommunalen Gebäude werden bereits mit klimafreundlicher Wärme betrieben.



Um **9 %** sind die Prozessemissionen in der Industrie zuletzt zurückgegangen.



10 Dachbegrünungen und Heckenpflanzungen wurden 2024 gefördert.



Um **44,8 %** der Anschlüsse ist das Wärmenetz in Rheinfelden (Baden) 2024 gewachsen.

Klimaschutz in Zahlen

a. Treibhausgasbilanz

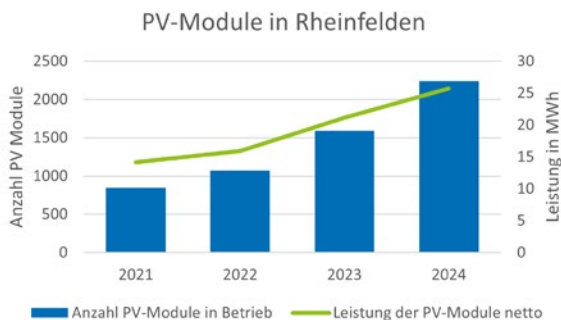
Treibhausgase Gesamtstadt 2023	292.942	t CO2 Äqv.
Vergleich zum Vorjahr	- 5,9	%
Abweichung vom Zielwert 2023 (gemäß Absenkpfad)	+ 12,8	%
Zielwert 2040	35.075	t CO2 Äqv.
THG-Emissionen pro Kopf	8,6	t CO2 Äqv. / EW
Anteil Wärme an Treibhausgasbilanz	66,2	%
Anteil Mobilität an Treibhausgasbilanz	17,8	%
Anteil Strom an Treibhausgasbilanz	0,7	%
Anteil industrieller Prozessemissionen	15,3	%

b. Wärme

Kilometer Wärmenetz gesamt	18,8	km
Kilometer Wärmenetz neu in 2024	+ 3	km
Hausanschlüsse Wärmenetz gesamt	333	Anschlüsse
Hausanschlüsse Wärmenetz neu in 2024	+ 113	Anschlüsse
Hausanschlüsse Wärmenetz im Vergleich zum Vorjahr	+ 44,8	%
Wärmenetz Absatz gesamt	12.648	MWh
Zubau Wärmeabsatz im Vergleich zum Vorjahr	+ 11	%
Prognostizierter Wärmbedarf 2040 in Netzeignungsgebieten laut kommunaler Wärmeplanung	181.509	MWh/a
Leistung Wärmenetz im Vergleich zum Ziel 2040 (Wärmeplanung)	7	%
Anteil Abwärme im Wärmenetz	76	%
Anteil Gas im Wärmenetz	16	%
Anteil BHKW und Biomasse im Wärmenetz	8	%
Wärmestrom Abnahmestellen (u. a. Wärmepumpen) 2023	630	Anlagen
Veränderung zum Vorjahr	+ 0,5	%
Leistung Wärmestrom 2023	3.542	MWh
Prognostizierter Wärmbedarf 2040 in Einzelversorgungsgebieten laut kommunaler Wärmeplanung	337.941	MWh/a
Leistung Wärmestrom im Vergleich zum Ziel 2040 (Wärmeplanung)	1	%
Anzahl Energieberatungen Privathaushalte	133	Beratungen
Anzahl durchgeführte Energiekarawanen	4	Ortsteile

c. Strom

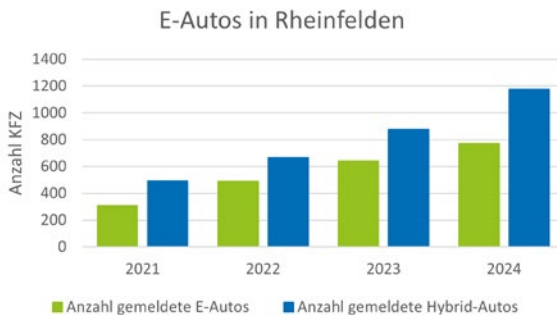
Anteil EEG-Einspeisung am Verbrauch	182,7	%
Wasserkraft anteilig an Gesamteinspeisung	18,0	%
Sonnenenergie anteilig an Gesamteinspeisung	78,6	%
Sonnenergie anteilig an Gesamtverbrauch	143,7	%
Sonnenenergie: Veränderung zum Vorjahr	+ 12,2	%
Veränderung Stromverbrauch Privathaushalte	- 3,4	%
Freiflächen PV Anlagen in Betrieb	1	Anlage
Leistung der Freiflächen PV	2.148	kWh
Agri-PV Anlagen in Planung (BV oder BA)	1	Anlage
Agri-PV Anlagen in Betrieb	0	Anlagen
Dach-PV Anlagen in Betrieb gesamt	2.239	Anlagen
Leistung der Dach-PV netto	25.756	kWh
Zubau Leistung 2024 im Vergleich zum Vorjahr	21,7	%
Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	688,8	MWh
Vergleich zum Vorjahr	- 3,0	%
Anteil LED	39,3	%
Stromverbrauch Wasser (Stadtwerke)	513.297	kWh
Vergleich zum Vorjahr	- 8,7	%
Bezogener Strom Kläranlagen Rheinfelden-Herten	654	MWh
Veränderung zum Vorjahr	+ 5,5	%
Selbsterzeugte Strom Kläranlagen	543,2	MWh
Strom pro angeschlossene Anwohner	16,7	kWh / EW
Verwertetes Klärgas (BHKW und Heizungs Brenner)	438.699	m3



PV Anlagen haben im letzten Jahr einen Zuwachs von 22% in Rheinfelden (Baden) erlebt.

d. Mobilität

Investitionen ÖPNV pro Kopf	15,61	€/ Einwohner
Anzahl gemeldete E-Autos	772	E-Autos
Vergleich zum Vorjahr	+ 20,6	%
Anzahl gemeldete Hybrid-Autos	1.176	Hybrid
Vergleich zum Vorjahr	+ 34,2	%
Anzahl gemeldete Kfz gesamt	19.578	Kfz
Vergleich zum Vorjahr	+ 0,6	%
Anteilig Elektro und Hybrid an Gesamt	9,9	%
Elektro- und Hybridfahrzeuge pro Einwohner	0,06	Fahrzeuge / EW
Anzahl öffentliche E-Ladesäulen der naturenergie	32	Ladesäulen
Zuwachs Ladesäulen zum Vorjahr	+ 23,1	%
Verhältnis öffentlicher Ladesäulen (LS) pro gemeldetes E-Auto	1 : 24	LS : E-Auto
Anzahl Car-Sharing Autos	7	Autos
Länge Radweg	104	km
davon Radschutzstreifen	7,4	km
Anzahl geplanter Radwege	6	Radwege



E-Autos haben einen Zuwachs von 20% in Rheinfelden (Baden) erlebt.

e. Klimaneutrale Verwaltung

Treibhausgasbilanz der Verwaltung 2024	3.349	t CO2 Äqv.
Reduktion im Vergleich zum Vorjahr	- 1,3	%
Stromverbrauch kommunale Gebäude	1.695	MWh
Stromverbrauch kommunaler Gebäude im Vergleich zum Vorjahr	- 7,3	%
Wärmeverbrauch kommunale Gebäude	6.905	MWh
Wärmeverbrauch kommunaler Gebäude im Vergleich zum Vorjahr	- 0,5	%
Anteil klimafreundlicher Wärme am Gesamtverbrauch	49,5	%
Kommunaler Fuhrpark: Fahrzeuge mit E-Antrieb	5	Fahrzeuge

f. Industrie und Gewerbe

Veränderung Stromverbrauch Großverbraucher (2023)	- 7,3	%
Prozessemissionen der Industrie (2023)	52.900	t CO2-äq
Veränderung der Prozessemissionen im Vergleich zum Vorjahr	- 9,0	%
Unterzeichner Absichtserklärung Klimaneutralität 2040 (2025)	20	Unterzeichner
Anteil Unterzeichner an teilnehmenden Unternehmen	90,9	%

g. Bauleitplanung und Klimaanpassung

Bebauungspläne, die in den letzten fünf Jahren (seit 2019) in Kraft getreten sind	13	Bebauungspläne
davon mit Festsetzung einer Dachbegrünung	5	Bebauungspläne
Geschützte Biotope	459,3	ha
Anteil geschützter Biotope an der Gesamtfläche Rheinfeldens	7,3	%
FFH-Mähwiesen	186,1	ha
Anteil FFH-Mähwiesen an der Gesamtfläche Rheinfeldens	3,0	%
Förderungen Begrünungsmaßnahmen		
Dachbegrünungen	5	Förderungen
Heckenpflanzungen	5	Förderungen

Externe Quellen: Mobilität: Kfz-Zulassungsstelle Landratsamt Lörrach | Mobilität: Ladestation über naturenergie | Strom und Wärme: Daten über das Kommunalportal der naturenergie | Strom: Marktstammdatenregister | Bauleitplanung: LUBW Daten- und Kartendienst

Nachrichtlich | Wohnbau Rheinfeldens

Energieverbrauch pro m² Wohnfläche (Wärme & Warmwasser)	113	kWh/(m²a)
Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr	- 17,9	%
CO2-Emissionen pro m² Wfl.	18	CO2 äq.
CO2-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr	- 20,0	%

Besondere Klimaschutzprojekte in 2024

1. Wärmewendekampagne

Von September 2023 bis März 2024 fanden in der Alban-Spitz-Halle in Minseln vier Veranstaltungen zum Thema „Wärmewende“ statt. Vom Wärmenetz über energetische Sanierungen, Heiztechniken und Photovoltaikanlagen informierten Experten der Energieagentur Südwest im Auftrag der Stadt Rheinfelden. Knapp 300 Bürger:innen nutzten die vier Veranstaltungen, um sich zu informieren.

2. Klimaschutzpreis

Bereits im Jahr 2023 lobte die Stadt Rheinfelden einen Klimaschutzpreis für Vereine, Unternehmen und Privatpersonen aus, der besondere Klimaschutz- oder Klimaanpassungsvorhaben und Projekte auszeichnet. Die Verleihung der Preise fand im März 2024 statt. Ausgezeichnet wurden der Neubau des Bernhardshauses (St. Josefshaus Herten), das Stadtgärtle (Rheinfelden im Wandel e.V.) sowie die Familie Langendorf für ihren nachhaltigen Lebensstil und das nachhaltige Büromanagement des St. Josefshauses. Als Preisgeld wurden insgesamt 2.700 € vergeben, aufgeteilt auf vier Preisträger.

3. Energiekarawane

Die Beratungsoffensive zum Thema Energie startete im Sommer 2024 in Adelhausen und Nordschwaben unter dem Namen „Energiekarawane“. Die Bürger:innen der ausgewählten Ortsteile wurden dabei von Oberbürgermeister Klaus Eberhardt mit einem personalisierten Brief eingeladen, an der Energiekarawane teilzunehmen. Mit einer Auftaktveranstaltung in den Ortsteilen konnten sich alle Bürger:innen zu dem Projekt und den Energiethemen sowie Fördermöglichkeiten der Stadt informieren und die Energieberater

persönlich kennenlernen. Anschließend gab es für alle Bürger:innen die Möglichkeit, sich für eine kostenlose Energieberatung anzumelden, bei denen der Energieberater zu der eigenen Immobilie kommt und etwa zwei Stunden lang nach dem Schema der Verbraucherzentrale berät. Im Herbst fand eine ebensolche Energiekarawane in Eichsel und Degerfelden statt. Im Rahmen dieser Kampagne wurden im vergangenen Jahr 133 Beratungen durchgeführt.

4. Stadtoase

Basierend auf dem Vorschlag des Klimabeirats hat sich das Stadtbauamt im vergangenen Jahr mit der Wirtschaftsförderung (WST) zusammengeschlossen, und im Sommer für zwei Monate eine „Stadtoase“ auf dem Friedrichplatz installiert. Dabei wurde dieser mit etwa dreißig Grünpflanzen sowie Sitzmöglichkeiten, einer Bar und einer Bühne aufgewertet. Die Veranstalter kombinierten die Klimaziele wie Hitzereduktion und Bildung mit Zielen der Stadtaufwertung und Innenstadtbelebung. Neben den Grünpflanzen wurde mit Sprühnebel und Verschattungselementen experimentiert sowie ein Klimaquiz installiert.

5. Stadtradeln

Wie auch in den vergangenen Jahren fand 2024 wieder das Stadtradeln statt. In den drei Wochen im Juni bis Juli konnten alle Radbegeisterten in die Pedale treten und Kilometer sammeln. Dabei nahmen über 500 Radelnde teil und es wurden über 120.000 Kilometer geradelt. Die fleißigsten Radelnden wurden bei der Siegerehrung am 13. Juli ausgezeichnet. Parallel zu der Siegerehrung fand im Rahmen des Fahrradaktionstags eine Codieraktion der IG Velo sowie eine Fahrradreparaturaktion der

RadkulturBW statt. Außerdem wurde im Rahmen des Schulradelns die Klasse 5b der Gemeinschaftsschule ausgezeichnet.

6. Energiereporting der Unternehmen

Im Herbst 2024 wurden die Rheinfelder Unternehmen angefragt, ihre Energieverbräuche zu berichten. Zudem wurden Klimaschutzziele und die Bereitschaft, sich den Klimaschutzzielen der Stadt zu bekennen, abgefragt. Daraufhin unterzeichneten bei den Veranstaltungen Anfang 2025 (Runder Tisch Energie und Energie-Infoabend) 20 Unternehmen die Absichtserklärung „Klimaneutralität 2040“, bei der sich die Teilnehmenden zur Unterstützung der Klimaziele der Stadt bekennen.

7. Vorbildliche Sanierungen oder Neubauten

Beim Neubau des zentralen Feuerwehrgerätehauses wurden sehr gute Energiestandards erreicht. Trotz der schwierigen Voraussetzungen, wie beispielsweise aufgrund der großen Rolltore, wurde beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses ein Primärenergiebedarf von $28,8 \text{ kWh}/(\text{m}^2 \cdot \text{a})$ realisiert, was den geforderten Wert des GEG von $95,3 \text{ kWh}/(\text{m}^2 \cdot \text{a})$ deutlich unterschreitet. Zudem ist das Dach des Neubaus mit einer Dachbegrünung und Solarpanels ausgerüstet.

Bei Erweiterung der Scheffelschule in Herten mittels einer Holz-Hybridbauweise wurde ebenfalls ein sehr guter Energiestandard von $24,2 \text{ kWh}/(\text{m}^2 \cdot \text{a})$ erreicht, der mehr als 33 % unter dem Soll-Wert des Primärenergiebedarfs liegt. Das Projekt wurde unter den Kriterien „Nachhaltiges Bauen Baden-Württemberg“ geplant und realisiert.

Bei der Sanierung der Fécamphalle wurde eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 80 kWp installiert, die das gesamte Areal (Halle, Schule und Mensa) mit Strom versorgt. Der Eigenverbrauchsanteil liegt bei circa 60 %.

8. Mobilität

Auf Vorschlag des Klimabeirats beauftragte die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr das Planungsbüro Fichtner Water and Transportation mit der Erstellung eines Fahrradstraßenkonzeptes für die Stadt Rheinfelden. Die potenziellen Fahrradstraßen wurden zudem gemeinsam mit der IG Velo und den betroffenen Ämtern abgefahren. In diesem Jahr soll mit der Umsetzung des Fahrradstraßenkonzeptes begonnen werden.

Gemeinsam mit dem Schweizer Rheinfelden wurde im vergangenen Jahr die grenzüberschreitende Mobilitätsstudie vorgestellt. Als Ergebnis sind Verbesserungen im Bereich des ÖPNV und des Radverkehrs angedacht. Hervorzuheben ist dabei die Planung eines grenzüberschreitenden Fahrradverleihsystems.

Der Radweg Adelhausen-Maulburg wurde beauftragt und der Bau wurde im Frühjahr 2025 gestartet. Neben dem Radweg Adelhausen-Maulburg sind folgende Radwege in Planung (Angabe mit zuständigen Stellen):

- Radweg Degerfelden – Rheinfelden: Regierungspräsidium Freiburg
- Radweg Degerfelden – Lörrach: Regierungspräsidium Freiburg
- Radweg Warmbach – Grenzach-Wyhlen: Regierungspräsidium Freiburg
- Radweg Minseln – Adelhausen: Landratsamt Lörrach
- Radweg Nordschwaben – Wiechs: Landratsamt Lörrach
- Radweg Riedmatt – Schwörstadt: Regierungspräsidium Freiburg

9. Klimaneutrale Verwaltung

Am 4. Juli 2024 beschloss der Gemeinderat das Ziel der Klimaneutralität 2035 für die Stadtverwaltung. Dies bedeutet, dass das Rathaus sowie alle kommunalen Gebäude, aber auch die städtischen Außenstellen wie der Bauhof und die Stadtgärtnerei in den nächsten zehn Jahren kontinuierlich Energie einsparen und auf erneuerbare Alternativen umsteigen müssen. Ebenfalls hat sich die Stadt damit dem Klimaschutzpakt des Landes Baden-Württemberg angeschlossen.

Die Stadtverwaltung bietet ihren Mitarbeitenden bereits einige Vorteile, um deren Arbeitsweg klimafreundlich zu gestalten. So wird die Anreise mit dem Fahrrad finanziell honoriert. Ebenfalls gibt es eine Erstattung von bis zu 75 % des ÖPNV Tickets und die Möglichkeit eines Gehaltsvorschusses für die Neuanschaffung eines Velos.

Im November 2024 wurde eine Mobilitätsumfrage unter den Mitarbeitenden der Stadt durchgeführt, bei der sichtbar wurde, dass mehr als die Hälfte der Beschäftigten ihren Arbeitsweg klimafreundlich, also zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV, zurücklegen.

Außerdem ist zum 1. November 2024 die Dienstanweisung „Nachhaltige Beschaffung“ in Kraft getreten, nach der sich alle Beschäftigten der Stadt an Kriterien der klimafreundlichen und fairen Beschaffung richten müssen.

10. Förderungen

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Rheinfelden eine neue Förderung eingeführt. Begrünungsmaßnahmen, also Dach- und Fassadenbegrünungen, Heckenpflanzungen sowie Flächenentsiegelungen mit anschließender Begrünung von Privatpersonen werden mit bis zu 1.500 € pro Antrag bezuschusst. 2024 wurden insgesamt zehn Förderanträge bewilligt, je zur Hälfte Dachbegrünungen und Heckenpflanzungen. Die Förderung wird in 2025 fortgeführt und wird bereits gut nachgefragt. Ebenfalls startet 2025 der Klimabonus, die Förderung von Energiemaßnahmen.

11. Bauleitplanung

Bei dem städtebaulichen Wettbewerb des neuen Quartiers „Römern“ in Herthen werden Klimaschutzthemen, wie die Energie- und Wärmeversorgung des Quartiers, aber auch die Erschließung durch klimafreundliche Mobilität direkt mitgedacht.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Neumatt Süd“, welche am 05.02.2025 in Kraft getreten ist, beinhaltet ebenfalls einige Klimaschutz- und Klimaanpassungselemente. So wurden unter anderem Dachbegrünungen, Fassadenbegrünungen und Retentionsdächer festgesetzt.



Wir machen Klima.